

°NB, °OP vereinz.: °*Wouchbratzn* O'wildenau NEW.– **2** Beschlag am Kipfstock, wo die Langwied eingehängt wird, °OB vereinz.: °*d'Woogpratzn* Wildenroth FFB.– In Bed.2 Bestimmungsw. wohl volksetym. aus → *Wagen* umgedeutet.

W-41/15.

[**Wagen**]p. wie → [Waag]p. 1, °OB vereinz.: °*Wognpratzn* Partenkehn GAP. M.S.

prätzeln, -ä-

Vb. **1** trommelnd, prasselnd aufschlagen, OP, MF vereinz.: *bradsln* „schwere Tropfen auf dem Dach“ Floß NEW.

2 ein knisterndes, prasselndes Geräusch machen, OB, OP, °MF, °SCH vereinz.: *des brezlt* Mering FDB; „Wenn das Feuer im Ofen *prätzelt*“ OP Bavaria II,306; *brätzln* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 154.

3 †brutzeln, in Fett gar werden: *setze sie in eine mit Schmalz... beschmierte Schüssel... und laß sie eine Weile prätzeln* SCHREGER Speiß-Meister (21778) 333 f.

Etym.: Mhd. *brazzeln*, -tz-, wohl Nebenf. von → *prasseln*¹; vgl. WBÖ III,744 f.

SCHMELLER I,366.– WBÖ III,744 f.; Schwäb.Wb. I,1362 f.– DWB II,313, VII,2078; Frühhd.Wb. IV,966; Mhd.Wb. I,974.– S-94B20. M.S.

prätzeln

Vb. **1**: °*brazzln* „mit den Pfoten schlagen, greifen (Katze, Hund)“ Weildf LF.

2 auf die Hand schlagen: °, „beim Hantieren an der Sicherung hat mich der Strom *prätzelt*“ Breitenbg WEG; „[der Verlierer] wird... vom Gewinner *gebrätzelt*“ W. SIRCH u.a., Vom Alten zum Zwanzger, Traunstein 2008, 76.– Spiele: °*brazzln* „man schlägt mit zwei Fingern auf die Finger des Gegners, wer zuerst aufgibt, hat verloren“ Rgbg.– „*Brätzeln* ist ein Kartenspiel, das bei den bayrischen Kindern weit verbreitet ist“ W. SIRCH u.a. ebd.;– Sachl. vgl. ebd. 76 f.

3 hereinlegen, betrügen, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °SCH vereinz.: °*mit dera Wolldeckn hat di da Hausierer sauba prätzlt* Hzkchn MB; °*der hots ned gschbannt, wias'n prätzlt ham beim Kartnschbieln* Attenhsn LA; *I schwör Eahna, daß i nia de Absicht ghabt hob, de Türkn z'brazzln!* TOCHTERMANN Oiß was Recht is 87.

4 stehlen, °OB, °NB vereinz.: °*der hot wieder was prätzlt* „heimlich genommen“ Ramsau WS.

5 ärgern, verärgern, °OB, °OP vereinz.: °*de Gschicht brazzlt mi* Mehn.

WBÖ III,772; Suddt.Wb. II,575.– ANGRÜNER Abbach 18; GÖTTLER Dachauerisch 18, 57; KILGERT Gloss.Ratisbonense 47; KOLLER östl.Jura 15; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 9; SCHILLING Paargauer Wb. 100; SOJER Ruhpoldinger Mda. 7; Spr.Rupertwinkel 11; Wb.Krün 7.– W-41/16.

Komp.: [**ab**]p. wie → p.3: °*der hot mi oprätzlt* „ausgeschmiert“ Beratzhsn PAR.

WBÖ III,773; Suddt.Wb. I,136.

[**auf**]p.: °*an Schärn aufbrätzln* „das Fell des Maulwurfs spannen, auf ein Brett nageln“ Er-golding LA.

[**der**]p. **1**: °*i lo mi vo dir net dabrazzln* „begrap-schen“ Weildf LF.– **2** wie → p.3: °*den hams richti derprätzlt* Allersbg HIP. M.S.

-pratzen

Vb., nur in Komp.: [**ab**]p. die Bremsvorrichtung lösen, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*oprotzn* „die Bremschuhe wegnehmen“ Reit i.W. TS.

WBÖ III,773.– W-43/44.

[**an**]p. **1**: °*tua mi ned o(n)bratzn!* „rühr mich nicht an!“ Sachrang RO.– **2**: °*anbratzn* „beim Wagen eine Stange als Bremse anhängen“ Seifriedswörth VIB.

WBÖ III,773.

[**der**]p.: *dabrazn* „tätscheln, betasten“ Spr.Ru-pertiwinkel 17.

Spr.Rupertwinkel 17.

[**zer**]p.: *z'bratzn* zerdrücken Holzen WOR.

[**zu**]p. **1**: °*der prätz fest zu* „langt mit groben Händen zu“ Schwandf.– **2** die Bremsvorrichtung einlegen, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*zubroatzn* „einen Prügel zwischen die Radspeichen schieben“ Pemfling CHA.

W-43/44.

M.S.

pratzericht

Adj. **1**: °*bratzerad* „wenn jemand mit etwas grob umgeht“ Tuntensn AIB.

2 gut gediehen, prall (von Ähren), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a bratarada Woaz* Inzell TS.

W-41/17.

M.S.

pratzerisch

Adj. **1** mit den Händen (zulänglich), °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*fress ma unsan Kas glei brazzerisch* Dürnbach MB; °*a pratzerisch*